

CD 1

	Canticum Canticorum	Lied der Lieder	Song of Songs
[1]	Antiphon In odorem unguentorum tuorum currimus: adolescentulae dilexerunt te nimis. Motet Osculetur me osculo oris sui, quia meliora sunt ubera tua vino, fragrantia unguentis optimis. Oleum effusum nomen tuum, ideo adolescentulae dilexerunt te.	Dem Duft deiner Salben laufen wir nach: die jungen Mädchen lieben dich immer schon allzu sehr. Er küsse mich mit dem Kuss seines Mundes, denn deine Liebe ist besser als Wein, welch ein Duft, der von den besten Salben herrührt. Dein Name ist hingegossenes Salböl, deshalb lieben dich die jungen Mädchen immer schon.	Because of the savour of thy good ointments, therefore have the virgins loved thee Let him kiss me with the kisses of his mouth, for thy love is better than wine, better than the fragrance of the best ointments. Thy name is as oil poured out: therefore have the virgins loved thee.
[2]	Antiphon Trahe me: post te curremus in odorem unguentorum tuorum. Motet Trahe me: post te curremus in odorem unguentorum tuorum. Introduxit me rex in cellaria sua, exsultabimus et laetabimur in te memores uberum tuorum super vinum. Recti diligunt te.	Zieh' mich dir nach: wir werden dir hinterherlaufen, dem Duft deiner Salben nach. Zieh' mich dir nach: wir werden dir hinterherlaufen, dem Duft deiner Salben nach. Wenn mich der König in seine Gemächer eingeführt hat, werden wir frohlocken und uns freuen, eingedenk deiner Liebe, die allen Wein übertrifft. Zu Recht lieben sie dich.	Draw me: we will run after thee into the scent of thy ointments Draw me: we will run after thee into the scent of thy ointments. The king hath brought me into his chambers: we will be glad and rejoice in thee, we will remember thy love more than wine: the upright love thee.
[3]	Antiphon Nigra sum sed formosa, filiae Jerusalem: ideo dilexit me rex, et introduxit me in cubiculum suum. Motet Nigra sum, sed formosa, filiae Jerusalem, sicut tabernacula Cedar, sicut pelles Salomonis. Nolite me considerare quod fusca sim, quia decoloravit me sol. Filii matris meae pugnaverunt contra me, posuerunt me custodem in vineis.	Schwarzgebrannt bin ich zwar von der Sonne, jedoch schön, ihr Töchter von Jerusalem: das ist der Grund, dass mich der König liebt und mich in sein Gemach eingeführt hat. Schwarzgebrannt bin ich, jedoch schön, ihr Töchter von Jerusalem, wie die Zelte von Kedar, wie die Zeltdecken Salomons. Schaut mich nicht verächtlich an, weil ich verbrannt bin, weil die Sonne mich verfärbt hat. Die Söhne meiner Mutter haben gegen mich gearbeitet, haben mich zur Wache in den Weinbergen eingeteilt.	I am black but comely, O ye daughters of Jerusalem: therefore the king has loved me and brought me into his chamber I am black but comely, O ye daughters of Jerusalem, as the tents of Kedar, as the curtains of Solomon. Look not upon me because I am black, because the sun hath looked upon me. My mother's children were angry with me, they made me the keeper of the vineyards.
[4]	Antiphon Nolite me considerare, quod fusca sim, quia decoloravit me sol: filii matris meae pugnaverunt contra me. Motet Vineam meam non custodivi. Indica mihi, quem diligit anima mea, ubi pascas, ubi cubes in meridie, ne vagari incipiam post greges sodalium tuorum.	Schaut mich nicht verächtlich an, weil ich verbrannt bin, weil die Sonne mich verfärbt hat: Die Söhne meiner Mutter haben gegen mich gearbeitet. Meinen Weinberg habe ich auf diese Weise nicht behütet. Lass' mich wissen, wo du, den meine Seele liebt, weidest, wo du zur Mittagszeit ausruhst, damit ich nicht anfangen muss, hinter den Herden deiner Freunde umherzuirren.	Look not upon me because I am black, because the sun hath looked upon me My own vineyard have I not kept. Tell me, O thou whom my soul loveth, where thou feedest, where thou makest thy flock to rest at noon, lest I start to wander after the flocks of thy companions.
[5]	Antiphon Ista est columba mea, perfecta mea, immaculata mea. Motet Si ignoras te, o pulchra inter mulieres, egredere et abi post vestigia gregum tuorum et pasce haedos tuos iuxta tabernacula pastorum. Equitatu meo in curribus Pharaonis adsimilavi te, amica mea.	Sie da ist meine Taube, meine vollkommen schöne, meine makellose. Wenn du das nicht weißt, du schöne unter den Frauen, dann mache dich auf, gehe den Spuren deiner Herden nach und weide deine Zicklein neben den Zelten der Hirten. Mit dem Gespann an Pharaos Wagen vergleiche ich dich, meine Freundin.	She is my dove, perfect, immaculate If thou know not, O thou fairest among women, go thy way forth by the footsteps of the flock, and feed the kids beside the shepherds' tents. I have compared thee, O my love, to a company of horses in Pharaoh's chariots.
[6]	Antiphon Dum esset rex in accubitu suo, nardus mea dedit odorem suavitatis. Motet Pulchrae sunt genae tuae sicut turturis, collum tuum sicut monilia. Murenulas aureas faciemus tibi vermiculatas argento. Dum esset rex in accubitu suo, nardus mea dedit odorem suavitatis.	Während der König in seinem Gemach weilt, verströmt mein Nardenöl einen Duft voller Süßigkeit. Schön sind deine Wangen, dein Hals wie der einer Turteltaube, wie mit Halsbändern geschmückt. Wir werden dir goldene Kettchen daran machen lassen, dazu wurmförmige Gebilde aus Silber. Während der König in seinem Gemach weilt, verströmt mein Nardenöl einen Duft voller Süßigkeit.	While the king sitteth at his table, my spikenard sendeth forth the smell thereof. Thy cheeks are comely like dove's, thy neck as coral. We will make thee borders of gold with studs of silver. While the king sitteth at his table, my spikenard sendeth forth the smell thereof.
[7]	Antiphon Fasciculus myrrhae dilectus meus mihi, inter ubera mea commorabitur. Motet Fasciculus myrrhae dilectus meus mihi, inter ubera mea commorabitur. Botrus cypri dilectus meus mihi, in	Ein Myrrhenstrauch ist mir mein Geliebter, zwischen meinen Brüsten wird er verweilen. Ein Myrrhenbüschel ist mir mein Geliebter, zwischen meinen Brüsten wird er verweilen. Eine Cyperntraube ist mir	A bundle of myrrh is my well-beloved unto me; he shall lie all night betwixt my breasts A bundle of myrrh is my well-beloved unto me; he shall lie all night betwixt my breasts. My

		vineis Engadi. Ecce tu pulchra es, amica mea, oculi tui columbarum.	mein Geliebter, in den Weinbergen von Engadi. Ach, schön bist du, meine Freundin, deine Augen sind wie die von Tauben.	beloved is unto me as a cluster of camphire in the vineyards of Engadi. Behold thou art fair, my love, thou hast doves' eyes.
[8]	Antiphon	Oleum effusum nomen tuum, ideo adolescentulae dilexerunt te.	Ausgegossenes Öl ist dein Name, deshalb lieben dich die jungen Mädchen.	Thy name is as ointment poured forth, therefore have the virgins loved thee
	Motet	Ecce tu pulcher es, dilecte mi, et decorus. Lectulus noster floridus, tigna domorum nostrarum cedrina, laquearia cupressina. Ego flos campi et lilium convallium.	Sieh da, schön bist du, mein Geliebter, und eine Zierde. Unser Brautbett besteht aus Blüten, die Balken unserer Häuser aus Zeder, die getäfelten Decken aus Zypressen. Ich bin die Blüte des Landes und die Lilie der angrenzenden Täler.	Behold, thou art fair, my beloved, yea pleasant: also our bed is green. The beams of our house are cedar, and our rafters of fir. I am the flower of the field, the lily of the valleys.
[9]	Antiphon	Tota pulchra es Maria, et macula originalis non est in te.	Ganz schön bist du Maria und kein Erbangel ist in dir.	Thou art all fair, Mary, there is no spot in thee
	Motet	Tota pulchra es, amica mea, et macula non est in te. Veni de Libano, sponsa mea, veni, coronaberis; de capite Amana, de vertice Sanir et Hermon, de cubilibus leonum, de montibus pardorum.	Ganz schön bist du, meine Freundin, und kein Mangel ist an dir. Komm vom Libanon, meine Braut, komm, du wirst gekrönt werden; ob vom Gipfel des Amana, von den Höhen des Sanir und Hermon, oder von den Lagerstätten der Löwen, von den Bergen der Panther.	Thou art all fair, my love, there is no spot in thee. Come with me from Lebanon, my spouse, with me from Lebanon: thou shalt be crowned from the top of Amana, from the top of Shenir and Hermon, from the lions' dens, from the mountains of the leopards.
[10]	Antiphon	Veni de Libano, sponsa mea, veni de Libano, veni: vulnerasti cor meum, soror mea sponsa, vulnerasti cor meum.	Komm vom Libanon, meine Braut, komm vom Libanon, komm: du hast mein Herz verwundet, meine Schwesterbraut, mein Herz verwundet.	Come with me from Lebanon, my spouse, come with me from Lebanon, come: thou hast ravished my heart, sister, my spouse, thou hast ravished my heart
	Motet	Vulnerasti cor meum, soror mea sponsa, vulnerasti cor meum in uno oculorum tuorum et in uno crine colli tui. Quam pulchrae sunt mammae tuae, soror mea sponsa! Pulchriora sunt ubera tua vino, et odor unguentorum tuorum super omnia aromata.	Du hast mein Herz verwundet, meine Schwesterbraut, getroffen hast du es mit einem Blick deiner Augen und mit einer Locke deines Halses. Wie schön sind deine Brüste, meine Schwesterbraut! Schöner als Wein sind deine Brüste, und der Duft deiner Salben ist über alle Aromen erhaben.	Thou hast ravished my heart, my sister, my spouse: thou hast ravished my heart with one of thine eyes, with one chain of thy neck. How fair is thy love, my sister, my spouse: how much better is thy love than wine, and the smell of thine ointments than all spices.
[11]	Antiphon	Sicut lilium inter spinas, sic amica mea inter filias.	Wie eine Lilie zwischen lauter Dornestrüpp, so ist meine Freundin unter den Mädchen.	As the lily among thorns, so is my love among the daughters
	Motet	Sicut lilium inter spinas, sic amica mea inter filias. Sicut malus inter ligna silvarum, sic dilectus meus inter filios. Sub umbra illius, quem desideraveram, sedi, et fructus eius dulcis gutturi meo.	Wie eine Lilie zwischen lauter Dornestrüpp, so ist meine Freundin unter den Mädchen. Wie ein blühender Apfelbaum zwischen dem Gehölz der Wälder, so ist mein Geliebter unter den jungen Burschen. Unter dem Schatten von ihm, den ich herbeigesehnt hatte, saß ich, und seine Frucht war meinem Gaumen süß.	As the lily among thorns, so is my love among the daughters. As the apple tree among the trees of the wood, so is my beloved among the sons. I sat down under his shadow with great delight, and his fruit was sweet to my taste.
[12]	Antiphon	Fulcite me floribus, stipate me malis, quia amore languo.	Bekränzt mich mit Blumen, füttert mich mit Äpfeln, denn ich bin krank vor Liebe.	Stay me with flowers, comfort me with apples: for I am sick of love.
	Motet	Introduxit me rex in cellam vinariam, ordinavit in me charitatem. Fulcite me floribus, stipate me malis, quia amore languo.	Der König hat mich in seinen Weinkeller eingeführt, der Liebe in mir die Richtung gewiesen. Bekränzt mich mit Blumen, füttert mich mit Äpfeln, denn ich bin krank vor Liebe.	The king brought me to the banqueting house, and his banner over me was love. Stay me with flowers, comfort me with apples: for I am sick of love.
[13]	Antiphon	Laeva ejus sub capite meo, et dextera illius amplexabitur me.	Seine Linke ruht unter meinem Haupt und seine Rechte umfängt mich.	His left hand is under my head, and his right hand doth embrace me
	Motet	Laeva eius sub capite meo, et dextera illius amplexabitur me. Adiuvo vos, filiae Jerusalem, per capreas cervosque camporum, ne suscitetis, neque evigilare faciatis dilectam, quoadusque ipsa velit.	Seine Linke ruht unter meinem Haupt und seine Rechte umfängt mich. Bei den Gazellen und Hirschen auf den Feldern beschwöre ich euch, ihr Töchter von Jerusalem, stört meine Geliebte nicht und weckt sie nicht auf, bis sie es selber will.	His left hand is under my head, and his right hand doth embrace me. I charge you, O ye daughters of Jerusalem, by the roes and by the hinds of the field, that ye stir not up nor awake my love, till she please.
[14]	Antiphon	Quis est iste qui venit de Edom, tinctis vestibus de Bosra? Iste formosus in stola sua.	Wer ist der da, der von Edom kommt, in farbigen Kleidern von Bosra? Er sieht schön aus in seinem Gewand.	Who is this that cometh out of Edom, with coloured garments of Bosra? He is comely in his robe
	Motet	Vox dilecti mei: ecce iste venit saliens in montibus, transsiliens colles. Similis est dilectus meus capreae hinnuloque cervorum. En ipse stat post parietem	Die Stimme meines Geliebten: sieh' da, er kommt von den Bergen gesprungen, über die Hügel hüpfend. Mein Geliebter tut es der Gazelle gleich und dem jungen	The voice of my beloved: behold, he cometh leaping upon the mountains, skipping upon the hills. My beloved is like a roe or a

nostrum respiciens per fenestras, prospiciens per cancellos. En dilectus meus loquitur mihi.

Hirsch. Er selbst steht wirklich an unserer Wand, schaut durch die Fenster, lugt durch die Gitter. Ja, der Geliebte spricht zu mir:

young hart; behold he standeth behind our wall, he looketh forth at the windows, shewing himself through the lattice. Lo my beloved speaks to me.

[15]	Antiphon	Jam hiems transiit, imber abiit et recessit: surge amica mea, et veni.	Der Winter ist vorbei, der Regen hat sich zurückgezogen und ist verschwunden: steh' auf, meine Freundin, und komm.	Now the winter is past, the rain is over and gone: Rise up, my fair one, and come
	Motet	Surge, propera, amica mea, columba mea, formosa mea, et veni. Iam enim hiems transiit, imber abiit et recessit, flores apparuerunt in terra nostra, tempus putationis advenit, vox turturis audita est in terra nostra, ficus protulit grossos suos, vineae florentes dederunt odorem suum.	Steh' auf, beeile dich, meine Freundin, mein Täubchen, meine Schöne, und komm. Der Winter ist nämlich vorbei, der Regen hat sich zurückgezogen und ist verschwunden, die Blüten werden sichtbar in unserem Land, die Zeit ist gekommen, zurückzuschneiden, das Gurren der Turteltaube ist in unserer Gegend zu hören, der Feigenbaum hat schon Knötchen getrieben und die blühenden Weinberge verströmen ihren Duft.	Rise up, my love, my fair one, and come away. For lo the winter is past, the rain is over and gone: the flowers appear on the earth, the time of pruning has come: the voice of the turtle-dove is heard in our land: the fig tree putteth forth her green figs: the vines have given a good smell.
[16]	Antiphon	Dilectus meus loquitur mihi: surge, propera, amica mea.	Mein Geliebter spricht zu mir: steh' auf, beeile dich, meine Freundin.	My beloved speaks to me: Rise up, my love, my fair one
	Motet	Surge, amica mea, speciosa mea, et veni, columba mea, in foraminibus petrae, in caverna maceriae, ostende mihi faciem tuam, sonet vox tua in auribus meis: vox enim tua dulcis et facies tua decora.	Steh' auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm, mein Täubchen. Zeige mir dein Gesicht in den Öffnungen des Felsens, in den Ritzen der Mauer, deine Stimme soll in meinen Ohren erschallen, denn deine Stimme ist süß und dein Gesicht verzaubernd schön.	Rise up, my love, my fair one, and come: O my dove that art in the clefts of the rock, in the secret places of the stairs, let me see thy countenance, let me hear thy voice: for sweet is thy voice, and thy countenance is comely.
[17]	Antiphon	Ego dilecto meo, et dilectus meus mihi, qui pascitur inter lilia.	Ich gehöre meinem Geliebten und mein Geliebter gehört mir, der in Lilien weidet.	My beloved is mine and I am his: he feedeth among the lilies
	Motet	Dilectus meus mihi, et ego illi, qui pascitur inter lilia donec adspiret dies, et inclinentur umbrae. Revertere; similis esto, dilecte mi, capreae hinnuloque cervorum super montes Bether. In lectulo meo per noctes quaesivi, quem diligit anima mea; quaesivi illum, et non inveni.	Mein Geliebter gehört mir und ich ihm, der in Lilien weidet bis der Tag heranweht und die Schatten sich neigen. Komm' zurück! Tu es, mein Geliebter, der Gazelle gleich und dem Hirschkalbchen auf würzigem Bergland. In meinem Bettchen habe ich in den Nächten den gesucht, den meine Seele liebt; ich habe ihn gesucht und nicht gefunden.	My beloved is mine and I am his: he feedeth among the lilies until the day break, and the shadows flee away. Turn, my beloved, and be thou like a roe or a young hart upon the mountains of Bether. By night on my bed I sought him whom my soul loveth: I sought him, but I found him not.
[18]	Antiphon	Quo abiit dilectus tuus, o pulcherrima mulierum? Quo declinavit dilectus tuus? Et quaeremus eum tecum.	Wohin ist dein Geliebter weggegangen, du schönste der Frauen? Wohin hat sich dein Geliebter gewandt? Wir werden ihn mit dir suchen.	Whither is thy beloved gone, O thou fairest among women? Whither is thy beloved turned aside? that we may seek him with you
	Motet	Surgam et circuibo civitatem per vicos et plateas, quaeram quem diligit anima mea: quaesivi illum et non inveni.	Ich will mich aufmachen und die Stadt ringsum durchstreifen, die Gassen und Plätze, will den suchen, den meine Seele liebt: ich habe ihn gesucht und nicht gefunden.	I will rise now, and go about the city in the streets and in the broad ways I will seek him whom my soul loveth; I sought him but I found him not.
[19]	Antiphon	Quo abiit dilectus tuus, o pulcherrima mulierum? Quo dilectus tuus declinavit?	Wohin ist dein Geliebter weggegangen, du schönste der Frauen? Wohin hat sich dein Geliebter gewandt?	Whither is thy beloved gone, O thou fairest among women? Whither is thy beloved turned aside?
	Motet	Adiuvo vos filiae Jerusalem, si inveneritis dilectum meum, ut nuncietis ei, quia amore languo. Qualis est dilectus tuus ex dilecto, o pulcherrima mulierum? Qualis est dilectus tuus ex dilecto, quia sic adiurasti nos? Dilectus meus candidus et rubicundus, electus ex millibus.	Ich beschwöre euch Töchter von Jerusalem, wenn ihr meinen Geliebten findet, gebt ihm Kunde davon, dass ich krank bin vor Liebe. Welche Eigenschaften hat denn dein Geliebter vor den anderen Liebhabern, du schönste der Frauen? Welche Eigenschaften hat denn dein Geliebter vor den anderen Liebhabern, dass du uns so beschwörst? Mein Geliebter ist eine heiter-strahlende Gestalt und von der Sonne gebräunt, auserlesen aus Tausenden.	I charge you, O daughters of Jerusalem, if ye find my beloved, that ye tell him, that I am sick with love. What is thy beloved more than another beloved, O thou fairest among women? What is thy beloved more than another beloved that thou dost so charge us? My beloved is white and ruddy, the chiefest among ten thousand.

CD 2

[1]	Antiphon	Dilectus meus candidus et rubicundus: comae capitis ejus sicut pupura regis vincta canalibus.	Mein Geliebter ist eine heiter-strahlende Gestalt und von der Sonne gebräunt: die Haare seines Hauptes sind wie Königspurpur, zu Zöpfen geflochten.	My beloved is white and ruddy: the hair of his head like purple of the king held in galleries
	Motet	Caput eius aurum optimum. Comae eius sicut elatae palmarum, nigrae quasi corvus. Oculi eius sicut columbae super rivulos aquarum, quae lacte sunt lotae et resident iuxta fluenta plenissima.	Sein Haupt ist bestes Gold. Seine Haare wie Palmzweige, rabenschwarz. Seine Augen sind wie die von Tauben an Wasserläufen, die wie in Milch gebadet sind und lagern an reichen Strömungen.	His head is as the most fine gold, his locks are bushy, and black as a raven. His eyes are as the eyes of doves by the rivers of waters, washed with milk and fitly set.
[2]	Antiphon	Dilectus meus mihi, et ego illi, qui pascitur inter lilia.	Mein Geliebter gehört mir und ich ihm, der in Lilien weidet.	My beloved is mine and I am his: he feedeth among the lilies
	Motet	Dilectus meus descendit in hortum suum ad areolam aromatum, ut ibi pascatur in hortis et lilia colligat. Ego dilecto meo et dilectus meus mihi, qui pascitur inter lilia.	Mein Geliebter ist in seinen Garten hinabgestiegen zu den kleinen Gewürzbeeten, um dort in den Gärten zu weiden und Lilien zu pflücken. Ich gehöre meinem Geliebten und mein Geliebter gehört mir, der in Lilien weidet.	My beloved is gone down into his garden, to the beds of spices, to feed in the gardens, and to gather lilies. I am my beloved's, and my beloved is mine: he feedeth among the lilies.
[3]	Antiphon	Pulchra es et decora, filia Jerusalem: terribilis ut castorum acies ordinata.	Schön bist du und prächtig, Tochter von Jerusalem: beeindruckend wie eine ausgerichtete Formation von Elitekämpfern.	Thou art beautiful, daughter of Jerusalem, terrible as an army with banners
	Motet	Pulchra es, amica mea, suavis et decora sicut Jerusalem, terribilis ut castorum acies ordinata. Averte oculos tuos a me, quia ipsi me avolare fecerunt.	Schön bist du, meine Freundin, süß und prächtig wie Jerusalem, beeindruckend wie eine ausgerichtete Formation von Elitekämpfern. Wende deine Augen von mir, denn sie haben mich dazu gebracht, abzuheben.	Thou art beautiful, O my love, fair and comely as Jerusalem: terrible as an army with banners. Turn away thine eyes from me, for they have overcome me.
[4]	Antiphon	Quae est ista, quae ascendit sicut aurora consurgens? Pulchra ut luna, electa ut sol, terribilis ut castorum acies ordinata.	Wer ist diese da, die herankommt wie die aufsteigende Morgenröte? Schön wie der Mond, auserlesen wie die Sonne, beeindruckend wie eine ausgerichtete Formation von Elitekämpfern.	Who is this that riseth like the morning? Fair as the moon, clear as the sun, terrible as an army with banners.
	Motet	Quae est ista, quae progreditur quasi aurora consurgens, pulchra ut luna, electa ut sol, terribilis ut castorum acies ordinata?	Wer ist diese da, die heranschreitet wie die aufsteigende Morgenröte, schön wie der Mond, auserlesen wie die Sonne, beeindruckend wie eine ausgerichtete Formation von Elitekämpfern?	Who is this that looketh forth as the morning, fair as the moon, clear as the sun, and terrible as an army with banners?
[5]	Antiphon	Malos male perdet, et vineam suam locabit aliis agricolis, qui reddant ei fructum temporibus suis.	Die Schlechten wird er übel zurichten, und seinen Weinberg wird er verpachten an andere Weinbauern, die ihm Frucht liefern zur rechten Zeit.	He will miserably destroy those wicked men, and will let out his vineyard unto other husbandmen, which shall render him the fruits in their seasons
	Motet	Descendi in hortum nucum, ut viderem poma convallium et inspicerem, si flourisset vinea et germinassent mala punica.	Ich bin in den Nussgarten hinabgestiegen, um nach den Obstbäumen in den Tälern zu sehen und nachzuschauen, ob der Weinberg in Blüte steht und die punischen Äpfel austreiben.	I went down into the garden of nuts to see the fruits of the valley, and to see whether the vine flourished, and the pomegranate budded.
[6]	Antiphon	Quam pulchra es, amica mea, quam pulchra es!	Wie schön bist, meine Freundin, wie schön!	How beautiful thou art, my love, how beautiful thou art
	Motet	Quam pulchri sunt gressus tui in calceamentis, filia principis! Iuncturae femorum tuorum, sicut monilia, quae fabricata sunt manu artificis; umbilicus tuus crater tornatilis, numquam indigens poculis. Venter tuus sicut acervus tritici, vallatus liliis.	Wie schön ist dein Gang in den Sandalen, Fürstentochter! Die Linien deiner Hüften wie Halsgeschmeide, gefertigt von des Künstlers Hand; dein Nabel ein gedrechseltes Becken, niemals des Bechers entbehrend. Dein Bauch wie ein Weizenhügel, umgeben von Lilien.	How beautiful are thy feet with shoes, O prince's daughter: the joints of thy thighs are like jewels, the work of the hands of a cunning workman. Thy navel is like a round goblet, which wanteth not liquor: thy belly is like an heap of wheat set about with lilies.
[7]	Antiphon	Ista est speciosa inter filias Jerusalem.	Die da ist schön unter den Töchtern von Jerusalem.	She is fair among the daughters of Jerusalem
	Motet	Duo ubera tua sicut duo hinnuli gemelli capreae; collum tuum sicut turris eburnea; oculi tui sicut piscinae in Hesebon, quae sunt in porta filiae multitudinis; nasus tuus sicut turris Libani, quae respicit contra Damascum; caput tuum ut Carmelus, et comae capitis tui sicut pupura regis iuncta canalibus.	Deine beiden Brüste sind wie zwei Zicklein, Zwillinge einer Gazelle; dein Hals wie ein Turm aus Elfenbein; deine Augen sind wie die Fischteiche von Hesebon am Tor der Völkerreichen; deine Nase wie der Libanonturm, der nach Damaskus schaut; dein Haupt wie der Karmel und dein Haupthaar wie Königspurpur, zu Zöpfen geflochten.	Thy two breasts are like two young roes that are twins. Thy neck is as a tower of ivory: thine eyes like the fishpools in Heshbon, by the gate of Bath-rabbim: thy nose is as the tower of Lebanon which looketh towards Damascus. Thine head upon thee is like Carmel, and the hair of thy head like purple of the king held in galleries.

[8]	Antiphon	Quae est ista, speciosa sicut columba, quasi rosa plantata super rivos aquarum.	Wer ist diese da, schön wie eine Taube, wie eine Rose, gepflanzt an Wasserläufen?	Who is this, fair as a dove, like a rose planted by the rivers of the waters
	Motet	Quam pulchra es et quam decora, carissima, in deliciis! Statura adsimilata est palmae et ubera tua botris. Dixi: Ascendam in palmam et apprehendam fructus eius; et erunt ubera tua ut botri vineae, et odor oris tui sicut odor malorum.	Wie schön bist du und wie prächtig, Liebste, in deinen Wonnen! Deine Gestalt läßt sich mit einer Palme vergleichen und deine Brüste mit Weintrauben. Ich sagte zu mir: Ich will die Palme ersteigen und ihre Früchte pflücken. Und deine Brüste werden mir sein wie Weintrauben und der Wohlgeruch deines Mundes wie der Wohlgeruch edler Äpfel.	How fair and how pleasant art thou, O love, for delights. This thy stature is like to a palm tree, and thy breasts to clusters of grapes. I said, I will go up to the palm tree, I will take hold of the boughs thereof: now also thy breasts shall be as clusters of the vine, and the smell of thy mouth like apples.
[9]	Antiphon	Ego dilecto meo, et ad me conversio ejus.	Ich gehöre meinem Geliebten und er hat sich mir zugewandt.	I am my beloved's, and his desire is toward me.
	Motet	Guttur tuum sicut vinum optimum, dignum dilecto meo ad potandum, labisque et dentibus illius ad ruminandum. Ego dilecto meo, et ad me conversio ejus.	Deine Kehle ist wie bester Wein, würdig meinem Geliebten zum Trinken und seinen Lippen und Zähnen zum Kauen. Ich gehöre meinem Geliebten und er hat sich mir zugewandt.	The roof of thy mouth like the best wine for my beloved, that goeth down sweetly, to be tasted by his lips and teeth. I am my beloved's, and his desire is toward me.
[10]	Antiphon	Argentum et aurum non est mihi: quod autem habeo, hoc tibi do.	Silber und Gold habe ich nicht: was ich aber habe, das gebe ich dir.	Silver and gold have I none, but such as I have give I thee
	Motet	Veni, veni, dilecte mi, egrediamur in agrum, commoremur in villis, mane surgamus ad vineas, videamus si floruit vinea, si flores fructus parturiunt, si floruerunt mala punica; ibi dabo tibi ubera mea.	Komm, komm, mein Geliebter! Lass uns aufs Land hinausgehen und in den Landhäusern verweilen. In aller Frühe wollen wir zu den Weinbergen aufbrechen und sehen, ob der Weinstock geblüht hat, ob die Blüten Frucht ansetzen, ob die Granatäpfel geblüht haben. Dort werde ich Dir meine Liebe schenken.	Come, my beloved, let us go forth into the field; let us lodge in the villages. Let us get up early to the vineyards: let us see if the vine flourish, whether the tender grape appear, and the pomegranates bud forth: there will I give thee my love.
[11]	Plainchant, Gregorianischer Choral:	Adducentur regi virgines post eam: proximae ejus afferentur tibi. Adducentur in laetitia et exultatione: adducentur in templum regis.	Jungfrauen führe man dem König zu in ihrem Gefolge, ihre Nächsten bringe man zu dir. Man bringe sie herbei unter Jubel und Jauchzen. Man geleite sie hinein in den Tempel des Königs.	Virgins shall be brought after to the king: her companions shall be brought unto thee. With gladness and rejoicing shall they be brought: they shall enter into the king's palace. Virgins shall be brought after to the king: her companions shall be brought unto thee. With gladness and rejoicing shall they be brought: they shall enter into the king's palace. (<i>Psalms 44</i>)
[12]	Motet	Afferentur Regi virgines post eam: proximae ejus afferentur tibi in laetitia et exultatione: adducentur in templum Regi Domino.	Jungfrauen führe man dem König zu in ihrem Gefolge, ihre Nächsten bringe man zu dir unter Jubel und Jauchzen. Man geleite sie hinein in den Tempel zum König und Herrn.	Virgins shall be brought after to the king: her companions shall be brought unto thee. With gladness and rejoicing shall they be brought: they shall enter into the king's palace. (<i>Offertory: Common of a Virgin Martyr</i>)
[13]	Plainchant, Gregorianischer Choral:	Audi, filia, et vide, et inclina aurem tuam: et concupiscet rex pulchritudinem tuam. Tota decora ingreditur filia regis, texturae aureae sunt amictus.	Höre, Tochter, sieh' her und neige dein Ohr. Der König sehnt sich nach deiner Schönheit. Ganz prächtig schreitet die Tochter des Königs daher, goldene Gewebe sind ihr Gewand.	Hearken, O daughter, and consider: and incline thine ear: for the king desired thy beauty. The king's daughters are all glorious, their garments of woven gold. (<i>Tract: Common of a Virgin.</i>)
[14]	Motet	Quam pulchri sunt gressus tui, filia principis; collum tuum sicut turris eburnea; oculi tui divini, et comae capitis tui sicut purpura regis. Quam pulchra es et quam decora, charissima. Alleluja.	Wie schön sind deine Schritte, Fürstentochter. Dein Hals wie ein Turm aus Elfenbein, deine Augen göttlich und die Haare deines Hauptes wie das Purpurgewand des Königs. Wie schön bist du und wie prächtig, Liebste. Alleluja.	How beautiful are thy feet prince's daughter, thy neck is as a tower of ivory, thine eyes godly and the hair of thine head like the king's purple. How beautiful thou art and how lovely, my dearest. Allelujah. (Book I of Motets. 1569)

Latin and German translations by Dr Venanz Schubert,
Palestrina Ensemble München

Translations based on the Authorised Version of
the Bible of 1611, with adjustments where
divergences from the Vulgate were extreme.